

BUCHHANDEL TROTZ ALLEM

Der Schweizer Buchhandel, in der Langzeitdebatte um die Liberalisierung der Buchpreise tausendmal totgesagt, lebt trotz allem. Ein Betriebsvergleich der Universität St. Gallen stellt fest, dass die Renditenzahlen in den letzten sieben Jahren leicht angestiegen sind. Wie weit hier gestiegene Nachfrage, wie weit unternehmerische Professionalisierung zählt, bleibt offen. Die Buchhandlungen sind im Vergleich zur Hotellerie (siehe Hauptartikel) mit durchschnittlich 43 Prozent Eigenkapital sogar recht solide finanziert. Und wer das Internet als zusätzlichen Verkaufskanal nutzt, kann von weit grösseren Einzelbestellungen profitieren als im direkten Verkauf.

